



Sport/Lokales Friedrichshafen:

Warten auf den Wind: Tag 3 des Surprise-Europacup

Friedrichshafen – (st) Eigentlich war für Freitag ein kräftiger Wind angesagt gewesen, der mehrere Wettfahrten der Surprise bei deren Europapokal im SMCF ermöglicht hatte. Tatsächlich warteten die Segler fast den ganzen Tag vergeblich auf eine stabile Brise.

Der Bodensee ist unter Seglern für seine schwachen und wechselnden Winde gefürchtet. Ein gutes Beispiel war der Freitag: Im Hafen und an Land wehte ein netter Wind, draußen auf dem See war weit und breit kein einziger Windkräusel zu sehen – und wenn, dann nur lokal begrenzt und aus drehenden Richtungen. So blieb Wettfahrtleiter nichts anderes übrig, als bis fast 17:00 Uhr zu warten, bevor er eine Wettfahrt starten konnte.

Und es wurde dann tatsächlich auch nur eine Wettfahrt gesegelt. In dieser setzte sich wieder einmal Jean-Jacques Poirier durch, der mit seiner „Esprit d’Sail“ scheinbar uneinholbar in Führung liegt. Doch aufgrund der Wertung mit einem Streicher – bei genügend Wettfahrten am Samstag werden sogar die zwei schlechtesten Ergebnisse nicht mitgezählt – haben auch die folgenden Boote im Zwischenklassement noch alle Chancen. Michel Glaus mit der „Teo Jakob“ erreichte diesmal nur Platz 9 und ist nun punktgleich mit der „Goldeck Textil“ vom Wörthersee.

Zweiter wurde diesmal die „Indigo“ aus Nizza, auch der dritte Platz der 6. Wettfahrt ging an ein französisches Team, die Familiencrew Hautefaye auf der „Marquises 3“. Im Anschluss trafen sich die Segler im Festzelt hinter der „Schussen“, wo zum offiziellen gemeinsamen Essen ein reichhaltiges Buffet wartete.

Bild: Die „Indigo“ aus Nizza erreichte in der sechsten Wettfahrt Platz 2 (Bild: Ralf Steck).

**Ansprechpartner
für Rückfragen:**

Ralf Steck
Die Textwerkstatt

Pressemitteilung

Moosweg 5
D-88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541/242-34
FAX: 07541/242-36
rsteck@die-textwerkstatt.de

Bei Veröffentlichung dieser Notiz wird um die Zusendung eines Belegexemplares gebeten.